



Claus Schaffer zum Ausfall der Einsatzleitstelle infolge des Stromausfalls in Lübeck:

„Die Einsatzfähigkeit der Polizei muss auch im Fall eines Stromausfalls gewährleistet bleiben“

Kiel, 18. Mai 2018 Ein Stromausfall im Raum Lübeck hat gestern zu einem vorübergehenden Zusammenbruch der Einsatzleitstelle geführt und die Kommunikation von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten stillgelegt. Ursache war ein Unfall im Umspannwerk Stockelsdorf. Claus Schaffer, innen- und rechtspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, erklärt dazu:

"Der Ausfall des Stromnetzes in Lübeck und den umliegenden Landkreisen offenbart, dass es erhebliche Mängel in der Sicherheitsarchitektur des Landes Schleswig-Holstein gibt. Wenn die Einsatzfähigkeit von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten bereits durch einen solchen Unfall massiv eingeschränkt ist, was droht uns dann erst im Fall eines Terroranschlags in diesem Bereich?

Um den durchgehenden Betrieb der Einsatzleitstellen im Land zuverlässig zu gewährleisten, müssen umgehend geeignete Maßnahmen ergriffen werden. Dass Innenminister Grote die Polizei gerade mit neuen Waffen und anderem Anti-Terror-Equipment ausgerüstet hat, reicht allein nicht aus, um der realen Gefährdungslage gerecht zu werden. Die Einsatzleitstellen müssen vielmehr umgehend so ausgestattet werden, dass sie auch im Fall eines längeren Stromausfalls weiterarbeiten können.“

Weitere Informationen:

- SHZ „Ausfall von Digitalfunk und Alarmierung nach Lübecks Stromausfall“ vom 18. Mai 2018: <https://www.shz.de/regionales/ausfall-von-digitalfunk-und-alarmierung-nach-luebecks-stromausfall-id19871026.html>